

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	15.12.2016

**Einrichtung einer "Anlieger frei"- Regelung für Köln-Merkenich
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am
15.12.2016, TOP 8.3.2**

TOP 8.3.2, Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 15.12.2016:

„Durch die gesperrte Auffahrt auf die A1 von der Industriestraße aus Richtung Chorweiler in Fahrtrichtung Dortmund ergibt sich eine auf Merkenich zunehmend verheerend auswirkende Verkehrssituation durch massiven Schleich- und Umgehungsverkehr.

Um diesen zu vermeiden und die Merkenicher Bürger nicht noch weiter mit zusätzlichen Autoabgasen und täglichen unzumutbaren Dauerstaus im Ort weiter zu belasten, beantragt die CDU-Fraktion die sofortige Einführung einer „Anlieger frei“-Regelung für Merkenich. Daraus ergibt sich eine rechtliche Handhabe, gegen „Schleicher“ und vermeintliche „Abkürzer“ vorzugehen und die Situation spürbar zu entlasten.

Zudem soll die Umleitung über das sogenannte „Niehler Ei“ progressiver und deutlicher ausgeschildert werden.

Die Forderung der CDU-Fraktion zu einer schnelleren Problemlösung des bestehenden Verkehrschaos in und um Merkenich herum durch zügige Öffnung der o.g. Auffahrt auf die A1 in Fahrtrichtung Dortmund für PKW bleibt weiterhin bestehen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der geschilderten zunehmend exzessiven Verkehrssituation und den damit einhergehenden Gesundheitsgefährdungen und Gesundheitsbelastungen der Menschen in Merkenich.

Eine ergänzende mündliche Begründung der Dringlichkeit kann bei Bedarf in der Sitzung der Bezirksvertretung gegeben werden.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Da das gestiegene Verkehrsaufkommen in Merkenich zweifelsfrei auf die Beschränkungen in den Zufahrten zu der Rheinbrücke Leverkusen zurückzuführen ist, sind alle beteiligten Behörden derzeit bestrebt, die Zufahrtsmöglichkeiten in der Anschlussstelle Köln-Niehl zu überplanen und die Beschilderung im Kreisverkehr Emdener Straße/Causemannstraße zu optimieren. Ziel ist es, den Stadtteil Merkenich durch eine Verbesserung des Verkehrsflusses in Richtung Autobahn A1 zu entlasten.

Gemeinsam mit dem für die Rheinbrücke zuständigen Landesbetrieb NRW bemüht sich die Stadtverwaltung um eine möglichst zeitnahe Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Umfeld der Schrankenanlage, insbesondere in Köln-Niehl. So sollen kurzfristig unter anderem die Ausschilderung der Umleitungen verbessert und einige Fahrbahnmarkierungen für einen

besseren Verkehrsfluss geändert werden. Weiterhin wird eine Wendemöglichkeit – aus nördlicher Richtung kommend – vor dem Niehler Ei angelegt, um diesen ohnehin stark befahrenen Bereich zu entlasten. Eine Vielzahl von Möglichkeiten, auch technischer Art, zur Optimierung des Werksverkehrs von Ford, werden derzeit intensiv geprüft.

Die gewünschte Ausweisung einer sogenannten Anliegerstraße würde zwar die Zufahrt auf die Verkehrsteilnehmer beschränken, die ernsthaft ein Grundstück oder ein Anwesen in diesem Bereich aufsuchen wollen, maßgebend ist für die Befugnis der Einfahrt in einen Anliegerbereich jedoch die gewollte Beziehung zu einem Anwohner- oder einem Anliegergrundstück. Da die Rechtsprechung in dieser Hinsicht eine sehr weite Auslegung entwickelt hat, scheidet eine wirksame Verkehrsüberwachung seitens der Polizei aus. So ist zum Beispiel das Aufsuchen eines Automaten in der Sperrzone ebenso erlaubt, wie ein (auch unerwünschter) Besuch eines Bewohners oder die bloße Nachschau, ob ein ansässiger Bewohner zu Hause ist. Es ist daher kaum auszumachen, wer Anlieger ist oder die jeweilige Straße nur als Durchfahrtsstraße bzw. als sogenannter Parksuchverkehr nutzt.